

Druck und Medien und Landschaft

Landschaftskonzeptionen untersuchen

Scribbles erstellen

KONSTRUKTION

Die Tiefe im Bild kann erreicht werden durch:

Größenabnahme

Die Gegenstände werden nach hinten hin kleiner (1).

Dichtezunahme

Der Abstand der Objekte verringert sich nach hinten hin (2).

Divergenz

In die Tiefe führende Linien lenken den Blick des Betrachters nach hinten (3).

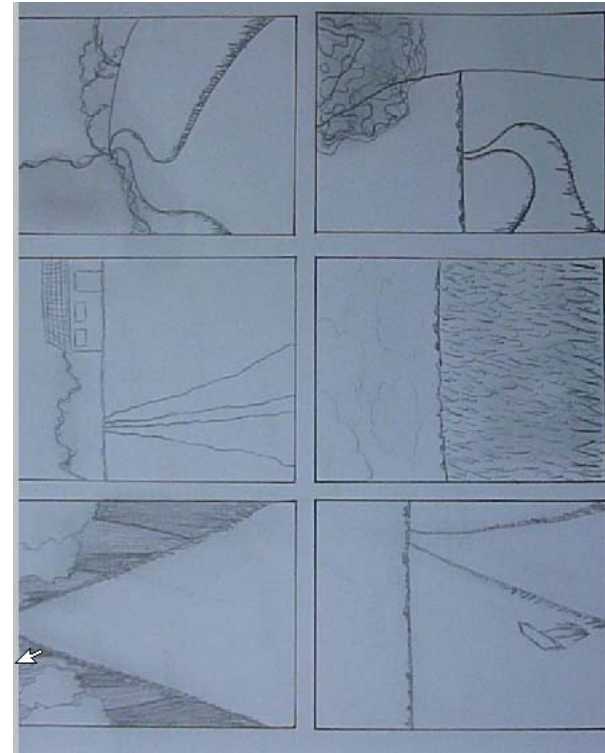
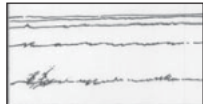
Diese drei Elemente treten in nahezu allen Bildern auf; man findet sie selten in Reinform, meist gemischt.

Mischung aus den drei Elementen:

- Größenzunahme
- Divergenz
- Dichtezunahme und Nutzung weiterer Faktoren, die aber z.T. auf die o.g. Faktoren zurückführbar sind (4-6).

Tiefe in Bildern kann aber auch noch durch eine Reihe weiterer Faktoren erzeugt werden:

- Kontrastabnahme.
Hier wird der Kontrast zum Horizont hin geringer (8).
- Anschnitt eines Elementes im Vordergrund (8)
- Bodenkulissen
sich einander überschneidende Bodenwellen, Hügel, Berge (7)
- Umrissdeutlichkeit
Die Konturen der Gegenstände nehmen an Deutlichkeit ab (8).
- Details am Horizont:
Durch erkennbare Details wird die Größe der Gegenstände in Beziehung zur Landschaft gesetzt (9).
- Seitenkulissen
Wie die Bodenkulissen gibt es auch Seitenkulissen; meist Bäume oder Sträucher (10).
- Durchblicke
Eine besondere Variante stellen Durchblicke dar; meist durch Bäume oder durch Gebälk (11).



Landschaft fotografieren

FOTOGRAFIE

KUNST

16

FOTOGRAFIE

KUNST

17

AUFGABEN ZU WINKEL, AUSSCHNITT & PERSPEKTIVE

- Definiere das erkennbare Hauptmotiv des Bildes. Welches ist der wichtigste Platz im Format und welcher Platz ist ihm im Foto zugewiesen? Gibt es verschiedene Möglichkeiten einer Interpretation, was die Platzierung des Motivs betrifft? Fotografiere mehrere Varianten und kommentiere jeweils die Platzierung des Hauptmotivs.
- Beschäftige dich weiter mit dem Hauptmotiv. Welche Größe hat es? Würde es durch einen veränderten Ausschnitt größer wirken? Passt dann noch die Umgebung? Zeichne auf deinem Foto verschiedene Möglichkeiten ein und bestimme jeweils das Verhältnis von Hauptmotiv und Hintergrund.
- Erstelle mehrere Fotos mit einem deutlich zu erkennenden Motiv im Vordergrund mit unterschiedlichen Brennweiten. Vergleiche die längste mit der kürzesten Brennweiten-Einstellung: Wie erscheint der Abstand zwischen Motiv und Hintergrund? Was bewirkt dagegen die Weitwinkel-Aufnahme aus der Nähe und aus der Ferne? - vergleiche!
- Schau dir die umseitigen Foto an. Wie könnte man das durch die Wahl eines geeigneten Ausschnitts verbessern?
- Rücke die wichtigsten Motive deines Fotos durch die Wahl unterschiedlicher Zoomeinstellungen enger zusammen (Tele) und weiter auseinander (Weitwinkel). Wie wirkt sich das auf Objekte im Vordergrund aus?
- Rücke die wichtigsten Motive deines Fotos durch die Wahl unterschiedlicher Perspektiven unterschiedlich zusammen (Vogelperspektive/ Froschperspektive). Wie wirkt sich das auf Objekte im Vordergrund aus?

Meine Ratschläge und Ideen:



copyright by RB

copyright by RB

FOTOGRAFIE

KUNST

4

FOTOGRAFIE

KUNST

29

4 REGELN FÜR BELEUCHTUNG

Richtung des Lichts richtig nutzen

Die Lichtrichtung hat immer einen gestalterischen Effekt.

- Frontlicht lässt Motive eher flach und leblos erscheinen – es gibt wenig Schatten. Seitenlicht betont die Formen und Strukturen durch Schatten.
- Streiflicht macht die Texturen bei flachen Objekten sichtbar.
- Gegenlicht formt das Motiv zu Silhouetten um.

Lichtqualität mit einplanen

- Gerichtetes Licht erzeugt in der Regel starke Kontraste und Schatten.
- Diffuses Licht erzeugt weiche Schatten.

Helligkeitsunterschiede berücksichtigen

Häufig kann man nicht alle Bildbestandteile richtig belichten. Du musst deshalb das Hauptmotiv richtig belichten (in der Regel weder über- noch unterbelichten).

Lichtfarbe nutzen

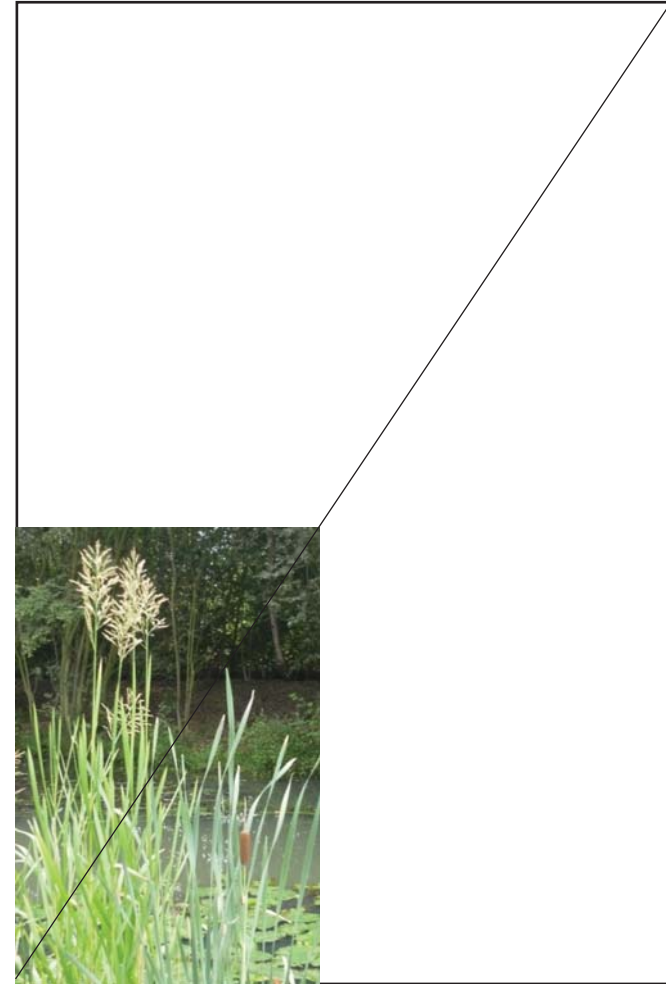
Die Lichtfarbe ist in der Regel unmittelbar verknüpft mit Lichtqualitäts- und Helligkeitsunterschieden.

- Morgens oder abends (Blaue Stunde) betont Stimmungen.
- Rotes Licht bei Sonnenuntergängen betont ebenfalls Stimmungen.
- Starke Bewölkung, Regen wirken eher dramatisch oder melancholisch.
- Direkter Sonne wirkt eher kristallklar und frisch.

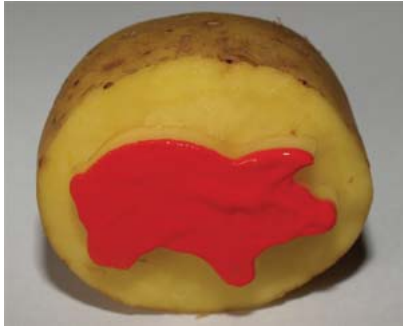


copyright by RB

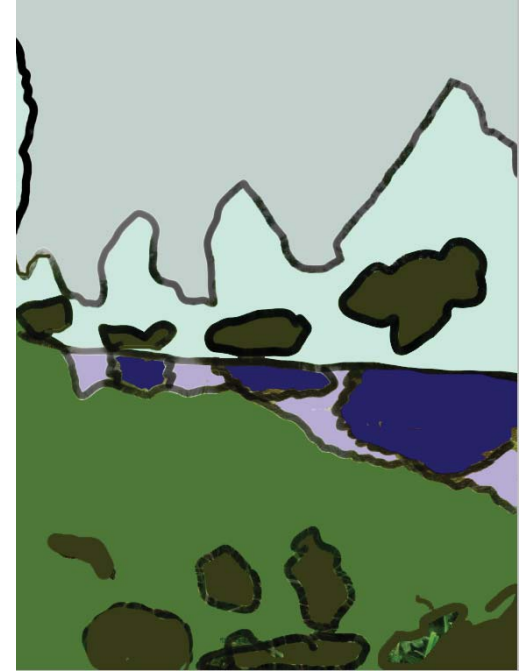
Auf die richtige Größe /auf den richtigen Ausschnitt reduzieren



Farbkonzept entwerfen



Einzeichnen oder auf Transparentpapier



Ausdrucken/Fotokopien herstellen



Aufkleben + schneiden



drucken üben (Farben / Andruck)



drucken + fotografieren



Passepartout herstellen



Endergebnis fotografieren



Kalender herstellen, Fotos einbinden, verkaufen



JANUAR	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
						1	2
	3	4	5	6	7	8	9
	10	11	12	13	14	15	16
	17	18	19	20	21	22	23
	24	25	26	27	28	29	30
	31						

Einzelne Fotos retuschieren, zusammenstellen, Film daraus machen

Zelle 1:

- Bilder aus Picasa laden
- Ansicht eines Ordners mit den Bildern
- Datset öffnen

Zelle 2:

- Bild drehen + an Linse ausrichten
- weitere Linse ziehen, Bild auswählen
- verzerrten wählen und Bild an die Kanten anpassen
- Thewerte korrigieren (weiße Pipette, auf das Papier klicken)

Zelle 3:

- Bild beschnitten
- Bildgröße einstellen, speichern
- Nächste Bilder: genauso, nur zusätzlich die Bildgröße korrigieren

Zelle 4:

- Photostory starten
- Bilder importieren
- immer auf „weiter“ klicken
- zwischen durch auf „anpassen“ klicken

Zelle 5:

- dann den Film ausgeben und anschauen

Software:

- Photoshop (Mac/Windows)/Gimp/
- Moviemaker (Microsoft)

